

Protokoll 118. Sitzung Stadtteilbeirat Steilshoop

Dienstag, 1. Juni 2021, 19:00 Uhr, Videokonferenz per Zoom

Moderation, Durchführung und Protokoll: Birte Diekmann und Vanessa Steenwarber

Tagesordnung

TOP 1: Begrüßung mit Genehmigung des Protokolls vom 04.05.2021 und der Tagesordnung

TOP 2: Aktuelles Teil 1

TOP 3: Spielplatz Gropiusring

TOP 4: Aktuelles Sozialmonitoring, Schwerpunkt Steilshoop

TOP 5: Verfügungsfonds

TOP 6: Aktuelles Teil 2

TOP 7: Verschiedenes & Termine

.....
TOP 1: Begrüßung mit Genehmigung des Protokolls vom 04.05.2021 und der Tagesordnung

Frau Diekmann begrüßt die Teilnehmenden an der Onlinesitzung des Stadtteilbeirates und gibt eine kurze Einführung in die Technik.

Das Protokoll vom 04.05.2021 und die Tagesordnung werden genehmigt.

Zum Protokoll der Maisitzung liegt eine schriftliche Anmerkung von Regina Jäck (Bürgerschaftsabgeordnete der SPD für Bramfeld, Farmsen-Berne und Steilshoop) vor, die von Frau Diekmann verlesen und hiermit zu Protokoll gegeben wird:

„Bei der letzten Konferenz wurde ich zum Beteiligungsverfahren Bebauungsplanung Steilshoop 11 und 12 zitiert. Die Zitierung entspricht nicht meinen gemachten Aussagen. Ich würde gern dem Stadtteilbeirat hiermit meine Klarstellung übermitteln.

Hier der Ablauf:

- *Am 30.4. hat es auf Anfrage von Herrn Zirk ein Gespräch mit mir, Carsten Heeder (Regionalsprecher Bramfeld, Farmsen-Berne und Steilshoop der SPD-Bezirksfraktion) und den Herren Zirk und Wiese aus Steilshoop zur Bebauungsplanung Steilshoop 11 und 12 gegeben*
- *Am 2. Mai hat Herr Wiese ein Protokoll dieses Gespräches an mich übersandt und um Korrektur bzw. Freigabe gebeten*
- *Am 4. Mai wurde auf der Sitzung des Stadtteilbeirates Steilshoop aus diesem Protokoll zitiert, bevor ich Stellung nehmen konnte. Ich wurde zum Beteiligungsverfahren zitiert, so wie ich mich nicht in unserem Gespräch am 30.4. geäußert habe. Es gab eine Richtigstellung vom Bezirksamtsleiter im Laufe dieser Sitzung*

Von dem Protokoll des Herrn Wiese distanziere ich mich. Zur Bürgerbeteiligung sage ich folgendes:

Bürgerbeteiligung ist ein sehr wichtiger Bestandteil der städtebaulichen Entwicklung unserer Stadtteile.

Deswegen unterstütze ich den Wunsch der Wandsbeker Bezirksversammlung nach einer

Bürgerbeteiligung im Rahmen einer Präsenzveranstaltung für die weitere Entwicklung in Steilshoop nach

Möglichkeit noch vor der öffentlichen Auslegung. Da bislang wegen der Corona-Pandemie eine

öffentliche Plandiskussion in Präsenz nicht stattfinden konnte, hat die Senatskommission für

Stadtentwicklung und Wohnungsbau beschlossen, eine Online-Beteiligung durchzuführen, damit das

Planverfahren weiter voran gehen kann. Das ist nicht zu verwechseln mit einer Evozierung des

Planverfahrens, von der ich auch in keinster Weise gesprochen habe. Diese Darstellung im Protokoll des Herrn Wiese ist nicht richtig.“

TOP 2 und TOP 6: Aktuelles

AKTUELLES VOM STADTTEILBÜRO

Frau Diekmann berichtet, dass die Sprechzeiten ab sofort wieder aufgenommen werden. Die Gebietsentwicklerinnen sind nun wieder mittwochs von 10 – 12 persönlich vor Ort im Stadtteilbüro erreichbar.

NEUE SAGA-GESCHÄFTSSTELLENLEITUNG

Herr Grisse stellt sich als neuer Geschäftsstellenleiter für Steilshoop vor. Aufgrund interner Umstrukturierungen ist zukünftig die Geschäftsstelle Langenhorn für Steilshoop zuständig. Herr Grisse leitet die Geschäftsstelle Langenhorn, zu der die Bereiche Langenhorn, Ochsenzoll, Tegelsbarg und Ohlsdorf zählen, seit 2016.

AG ZUKUNFT STADTTEILBEIRAT

Die AG hat sich am 30.05. erneut getroffen und sich dazu 3 Vertreter*innen von bereits verstetigten Hamburger Stadtteil- und Quartiersbeiräten für einen Erfahrungsbericht und Austausch eingeladen. Anwesend waren Vertreter*innen der Stadtteilbeiräte Hohenhorst, Eidelstedt-Nord und Bramfeld. Es zeigten sich ganz unterschiedliche Strukturen, Unterschiede und Gemeinsamkeiten der Beiräte, die die Beiratsarbeit nach Auslauf der jeweiligen Förderprogramme in ihren Quartieren weitergeführt haben.

Bestärkt durch die vorgestellten Erfahrungsberichte wird sich die AG in ihrem nächsten Treffen insbesondere mit Überlegungen zur zukünftigen Finanzierung der Beiratsarbeit befassen. Sollen öffentliche Gelder in Anspruch genommen werden oder soll der zukünftige Beirat in Steilshoop rein ehrenamtlich geführt werden? Zu dieser zentralen und grundsätzlichen Frage wird sich die AG am 30.06. von 18 – 20 austauschen und abstimmen. Interessierte sind herzlich willkommen, an den Treffen der AG teilzunehmen und die Zukunft des Stadtteilbeirates ab 2022 mit zu entwickeln.

SPORTPLATZ GROPIUSRING

Im Rahmen der Umgestaltung der Sportanlage am Gropiusring wurde zwischenzeitlich festgestellt, dass der Unterbau der Sportanlage deutlich geschädigter ist als ursprünglich gedacht. Die sich daraus ergebenden erheblich höheren Baukosten mussten nun erstmal sichergestellt werden. Bis dahin wurden die Planungen gestoppt und können nun wieder fortgesetzt werden. Die Maßnahme verzögert sich entsprechend.

BEBAUUNGSPLANUNG STEILSHOOP 11 UND 12

Der Planungsausschuss hat den vom Fachamt Stadt- und Landschaftsplanung eingebrachten Antrag zur Fortführung des Bebauungsplanverfahrens Steilshoop 11 und 12 bis zur Durchführung einer öffentlichen Plandiskussion in Präsenz vertagt. Das Fachamt wurde um Nachbesserungen des Bebauungsplanes gebeten.

Die Runde bewertet die Vertagung des Beschlusses positiv mit der Chance, Einfluss in den Prozess nehmen zu können.

TOP 3: Spielplatz Gropiusring

Frau Holmok vom Wandsbeker Fachamt Management des öffentlichen Raums präsentiert den aktuellen Stand und die Ergebnisse der digitalen E-Mail-Beteiligung.

Aufgrund der Corona-Situation war es nicht möglich, eine Beteiligung in Präsenz durchzuführen. Unter der eingerichteten Mailadresse mitspielen@wandsbek.hamburg.de konnten Wünsche und Anregungen zu Aufwertung eingebracht werden.

Die Mailbeteiligung zeigte einen minimalen Rücklauf. Es wurde deutlich, dass der Spielplatz in der öffentlichen Wahrnehmung gar nicht so sehr als Spielplatz gesehen wird. Der Platz wird eher als Schaukelplatz empfunden und tendenziell eher „im Vorbeigehen“ genutzt.

Der aktuelle Spielwert auf dem Platz ist niedrig, der Aufenthalt wenig attraktiv. Einzelne Bereiche sind nicht definiert und auch der Pflegeaufwand ist erschwert.

Ziel ist es, den Spielplatz offener und freundlicher sowie inklusiver und barrierearmer zu gestalten, den Spielwert und die Aufenthaltsqualität zu steigern und auch die Entwässerung zu verbessern, weil es damit immer Probleme gibt.

Angedacht sind eine Rasenschaukel und ein Trampolin, eine Sandspielfläche mit Geräten und ein Klettergerüst. Die Bepflanzung soll naturnah sein und der Bereich eine klare Wegeführung erhalten. Neue Sitzmöglichkeiten sind auch geplant.

Der „Schuppen“ der Straßensozialarbeit wird weiterhin auf dem Platz bleiben.

Die Umgestaltungen sollen im Oktober/November umgesetzt werden, eine Einweihung ist für Dezember geplant.

TOP 4: Aktuelles Sozialraummonitoring, Schwerpunkt Steilshoop

Auf Wunsch aus dem Stadtteilbeirat wird das aktuelle Sozialraummonitoring 2020 der Stadt Hamburg durch Herrn Kaiser von der Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt (BSW) vorgestellt.

Er berichtet zur Zielsetzung und zur Grundidee des Beobachtungssystems für Hamburg und wirft auch einen Blick auf die erhobenen Datengrundlagen für Steilshoop.

Im Sozialraummonitoring wird das Hamburger Stadtgebiet kleinräumig betrachtet und aufgeschlüsselt – in insgesamt 850 sogenannte Statistische Gebiete. Anhand mehrerer sozioökonomischen Indikatoren ordnet er jedem dieser Gebiete einen Status zu: von „sehr niedrig“ bis „hoch“.

Ein hoher Status bedeutet dabei zum Beispiel unterdurchschnittliche Arbeitslosigkeit, geringe Anteile von Kindern in der Mindestsicherung und wenige Jugendliche ohne Schulabschluss.

In Gebieten mit einem niedrigen oder sehr niedrigen Status z.B. gibt es einen überdurchschnittlichen Anteil von Menschen, die Transferleistungen beziehen.

In RISE-Fördergebiet Steilshoop zeigen im Sozialmonitoringbericht 2020 4 der statistischen Gebiete einen sehr niedrigen, 1 Gebiet einen niedrigen und 2 einen mittleren Status. Dem Protokoll ist die detaillierte Präsentation beigelegt.

TOP 5: Finanzkreis/Anträge an den Verfügungsfonds

Es liegen keine Anträge an den Verfügungsfonds vor.

Herr Shahedi berichtet, dass sein Zeichenkurs nun als Onlinekurs gestartet ist. Der Zeichenkurs wurde aus Mitteln des Verfügungsfonds finanziert.

TOP 6: Verschiedenes und Termine

Keine weiteren Punkte

Die nächste reguläre Beiratssitzung findet am 10. August 2021, voraussichtlich als Videokonferenz, statt.

.....
Ende der Sitzung: 21:00 Uhr

Protokoll: Birte Diekmann, Vanessa Steenwarber | Stadtteilbüro Steilshoop
in Absprache mit Dirk Mecklenburg | Bezirksamt Wandsbek